



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

Bey Auffweisung des Creutztes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

Der Priester wölle auch dem Krancken vielmahl seine Priesterliche Benediction mittheilen / sonderlich wan er von ihm gehet / und so oft der Krancke selbige begehrt. Der Krancke aber solle sie vielmahl begehren / dan die Priesterliche Benediction grosse Krafft hat / und für leibliche und geistliche Wolfahrt sehr nützlich ist. Den Segen aber / so der Priester sprechen solle / findet er zu End der letzten Delung.

Unter andern ist die Aufweisung des H. Creuzes ein sehr kräftiges Mittel die Seel zu stärken / darum wölle der Priester dem Krancken dasselbige vielmahl in die Hand geben / und ihn lehren / was für Affecten er gegen selbiges solle erwecken. Wans Creuz nit geweyht ist / so weyhe es der Priester zuvor: wie hie unten in dem Lateinischen Krancken Büchlein zu sehen ist. Darnach gebe er es dem Krancken in die Hand / und rede ihn dan also an:

Ben Aufweisung des Creuzes.

Bielgeliebter N. sehet hie das Creuz Christi / eueres trewen Erlösers und Seligmachers. Nehmet dasselbige in euere Hand / und tructs an euer franches Herz. Beschauets wol vom Haupt bis zu den Füßen / und beherziget / was euer liebster Iesus für euch gelitten hab. Küffet ihm auß H. Andacht seine H. Wunden / und erweckt ein herzliches Mitleyden mit seinem bitterm Leyden. Und so ihr diß thun könnet / so habt ihr sichere Hoffnung eueres Heyls. Wie wir in S. Brigitten Offenbarungen lib. 6 c. 52. lesen / daß ein gottloses Weib hatte sollen verdamt werden / weil sie aber in ihrem Tod ein Mitleyden zu dem Leyden Christi erweckt / als hat ihr Christus wahre Rew und ein seliges End verliehen. Diesem heylsamen Exempel folget nach / und grüßet mit einem herzlichen Kuß ein Glied Christi nach dem andern / sprechend:

Am